



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

Cl. Balduin Stal, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister wegen der
Grenzen zwischen der Neumark und Pommern, im Jahre 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CI. Balduin Stal, Bogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister wegen der Grenzen zwischen der Neumark und Pommern, im Jahre 1407.

Botschaft an den gnedigen Herrn Homeister zu werben von Herrn Baldewyns Stals wegen, Voyth In der Nugen Marke, Syn hy noch geschriben. Czum Irsten als vmbe dy Grenytzen, dy der Herczoge Swantebur von Stetin an sprycht, vnde doch nymant mach gedennen, das dy Grenytzen des Herczogen hot gehört, Sonder czur Nugen Marke gehört, das man wol buwyfen mack myt bryffen der alten Vorsten vnde Herrn, dy dy Konyngisberchechen haben, dy In dy Herrn vnde vorsten haben gegeben vnde vorbryffet, czu Notze Irre Schyffonge beyde uff vnde nydder vrye czu haben vnde nycht czu vorbuwen, das In dar an gehyndern moge czu Irn Schyffen, als myt Molen eder ander vorbuwonge, das In hyndern mochte, vnde yst das Flysch, das genant yst dy Roreke, das do gyt In dy Ogenytze, vnde dy Ogenytze yst eyn flyschende wasser vnde den vort velt In dy Oder, vnde das als grenytzen syn tzuischen dem Hertzogthum vnde der Nugen Marke.

Item des quam Lamprecht von Wedele vnde Hans von Schenyngen, euwer gnaden Man, dy uff der Grenytze bosessen syn, vnde clageten mynen Herrn dem Voyth, wy Im Wedege von Vytelow vnde eyner von Reberch, beyde des Herczogen man, setzeden sich myt vrel vnde gewalt In das Ire vnde machten In Weren In Ire Flysch vnde wasser, das In ny yst geschen by keinen Herrn getzyten, vnde sy Is gethon haben ober dy lantgrenytzen, des gap In myn Herre tzu antwert dor uff, Sy solden sy phanden vnde geben In das phant wydder tzu Burgen, als eyn lantrecht were vnde uswyfte, das thoten sy.

Item do nach quam Is, das dy vorgeantent, als Lamprecht von Wedele vnd Hans von Schenyngen rythen In des Herczogen Hoff myt Irn vrunden czu thedyngen vnde vil ander euwer gnaden man, do greff sy der Hertzog an myt vorsprechen vnde clagete, Sy hetten Syne Grenytze beroffet, dor uff sy Im nicht antworten, Sonder Sy sprochen, wyr haben uff vnserm veterlichen Erbe gephandet vnde bynnen vnser Herrn Grenytzen vnde haben myt den phanden gethon, als eyn Recht yst. Item do thedyngethe her sy vort an myt vorsprechen vmb M schock groschen vnde wolde des Burgen haben syne eyne Erbboessen Man, do sprochen sy, wyr konnen Ir nycht gehalten. Do musten sy Im eyn geuencnisse loben das Recht usczuftynd ader der M schock bestanden syn czu geben.

Item des komen Sy tzu mynem Herrn dem Voyth vnde clageten dyselben Hans vnde Lamprecht von dem geuencnyffe, als vor geschriben styd, do schreff myn Herre dem Herczogen vnde bath, her solde sy losch geben, wente hetten sy gebrochen, her were wol Rechtes ober sy mechtich vnde Jo wol wuste, wy Is stunde tzuischen Im vnde dem Homeister myt alsampt dem ganznen orden, dor uff schrep her mynem Herrn dyssen bryff, den euwer gnade wol vornemen wyrt etc. —

Das Original befindet sich im Archive zu Königsberg in Preußen.